

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 91 (2011)  
**Heft:** 984  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Scheu, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial



**René Scheu**

Herausgeber

**Tradition gibt Rückgrat.** Wir haben uns entschieden, unsere Tradition fortzuschreiben. Aus den «Schweizer Monatsheften» wird der «Schweizer Monat», die neue Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur. Unseren Qualitäten bleiben wir treu: sachlich, freiheitlich, mit Lust an der Debatte. Gleichzeitig haben wir unser Profil als Autoren- und Debattenzeitschrift geschärft. Wir sind überzeugt: die Zeiten für Qualitätspublizistik waren nie besser. Dabei erhalten wir Sukkurs vom Unternehmer und Schriftsteller Rolf Dobelli. News, schreibt er, bringen uns um den Verstand. Die Lektüre guter Zeitschriften hingegen erhöht unsere Lebensqualität markant. **Ab S. 14**

**Dietrich Schindler, emeritierter Rechtsprofessor mit Jahrgang 1926,** hat die «Schweizer Monatshefte» ein halbes Jahrhundert lang geprägt. Er redigierte in den 1950er Jahren die Manuskripte der Autoren noch von zu Hause aus und korrespondierte mit vielen Geistesgrössen des 20. Jahrhunderts. Florian Rittmeyer hat ihn zum Gespräch getroffen. **Ab S. 66**

**Al-Kaida-Verordnung, UBS, Fall Tinner:** der Bundesrat greift auffällig oft auf Notrecht zurück. Alt Bundesrat Pascal Couchepin verteidigt die getroffenen Massnahmen. Lesen Sie im Dossier mehr über Hintergründe und Vorgeschichte der UBS-Rettung. **Ab S. 36**

**Europa braucht eine neue Struktur.** Der Soziologe Gunnar Heinsohn, in Deutschland als intellektueller Störenfried bekannt, plädiert für eine Alpenföderation: die Schweiz im Kern, dazu Süddeutschland, Norditalien, Liechtenstein und Österreich. Damit wäre nicht nur die viertgrösste Volkswirtschaft der Welt geboren, es liessen sich auch kommende demographische Herausforderungen meistern. **Ab S. 24**

**Wir schärfen unser Profil als Debattenzeitschrift.** Die erste Debatte des «Schweizer Monats» dreht sich um ein Thema, das unscheinbar daherkommt, jedoch uns alle betrifft: wie steht es im Zeitalter der digitalen Reproduzierbarkeit, in dem eine neue Grattiskultur um sich greift, um den Schutz des geistigen Eigentums? Die Autoren Matthias Jenny und Benno Luthiger kreuzen die Klingen. **Ab S. 28**

**Freunde der Literatur** werden in dieser Ausgabe weniger Rezensionen als früher finden. Das ist eine Ausnahme. Wir werden unseren Ruf als Zeitschrift für Schweizer Literatur akzentuieren und im Frühjahr mit einer eigenen Publikation, dem «Literarischen Monat», aufwarten.

René Scheu